

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 17.

Freiburg, den 31. August 1870.

XVI. Jahrgang.

Die Feldpostbriefe vermißter oder gefallener Soldaten aus den hohenzollern'schen Landen betr.

Nachstehendes Schreiben des Herrn Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten empfehlen wir der hochwürdigen Geistlichkeit der hohenzollern'schen Lande zur Darnachachtung:

Berlin, den 25. August 1870.

Der Herr Bundeskanzler hat sich bereit erklärt, die Postbehörden anzuweisen, die an gefallene oder vermißte Soldaten abgegangenen Feldpostbriefe dem Pfarrer des Orts zu übersenden, damit dieser die Angehörigen auf rücksichtsvolle Weise von ihrem Verluste in Kenntniß setze. Ich habe dieses Anerbieten in der sichern Voraussetzung angenommen, daß die betreffenden Geistlichen sich diesem Liebesdienste gegen ihre Pfarrangehörigen gern in entsprechender Weise unterziehen werden.

Indem ich Ew. Bischöfliche Hochwürden hievon ergebenst benachrichtige, ersuche ich zugleich, die bezüglichlichen Geistlichen bald gefälligst mit geeigneter Anweisung zu versehen.

v. Mühlser.

Freiburg, den 29. August 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Abhaltung der Priesterexercitien betr.

Wir bringen andurch zur Kenntniß des hochw. Clerus, daß heuer die Priesterexercitien im Seminar zu St. Peter vom 26. September Abends bis 29. September Morgens abgehalten werden. Die hochw. Priester, welche sich dabei betheiligen wollen, haben sich längstens den 20. September bei dem hochw. Herrn Subregens Knittel anzumelden.

Ob und wann im Kloster Gorheim die Priesterexercitien gehalten werden, kann erst später bestimmt werden, da die dortigen Räumlichkeiten zur Aufnahme von Verwundeten zur Verfügung gestellt sind.

Im Kloster Mehrerau bei Bregenz werden vom 12. bis 16. September d. J. Priesterexercitien gehalten, an welchen auch Priester der diesseitigen Erzdiöcese Theil nehmen können, wenn sie längstens den 6. September bei dem hochw. Herrn P. Stephan Hornstein, Dekonom des Klosters, sich anmelden.

Den hochwürdigen Herren, welche ihren Mitbrüdern behufs der Theilnahme an den Exercitien über einen Sonntag Aus-hilfe leisten, ertheilen wir die Vinations-Vollmacht.

Freiburg, den 28. August 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die kirchliche Acceptation und die Staatsgenehmigung kirchlicher Stiftungen betr.

Nr. 6920. An die hochwürdigen Erzbischöfl. Pfarrämter und die kathol. Stiftungscommissionen des badischen Bisthums-Antheils:

Nach unsern Wahrnehmungen lassen manche Pfarrämter und Stiftungscommissionen die in obigem Betreff erlassenen Verordnungen außer Acht. Wir sehen uns deßhalb veranlaßt, denselben insbesondere die Verordnungen vom 5. Dezember 1861 (Erzbischöfl. Anzeigebblatt Nr. 21), vom 28. Mai 1863 (Anzeigebblatt Nr. 13), vom 15. Juni 1863 (Anzeigebblatt Nro. 14), und vom 5. November 1863 (Anzeigebblatt Nr. 25) zur genauen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen.

Freiburg, den 25. August 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Wagenstadt, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 700 fl.

Wettelbrunn, Decanats Neuenburg, mit einem Einkommen von beiläufig 1800 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumschuld von 57 fl. 12 kr. nebst 5% Zins, woran zwei Jahresziele getilgt sind, bis mit 1873 abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Obersäckingen, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und mit dem Anfügen, daß der Pfründinhaber eine mit 5% verzinsliche Schuld von 54 fl. 33 kr. durch eine jährliche Zahlung von 15 fl. abzutragen und insolange eine Pfarrwohnung nicht hergestellt ist, eine Miethzinsentschädigung von 50 fl. aus dem Pfarrkirchenfond Säckingen zu beziehen hat.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

III.

Welschensteinach, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von beiläufig 750 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Hofdomänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ebersteinburg, Decanats Rastatt, präsentirten bisherigen Pfarrer Ferdinand Hasloch in Hofgrund wurde am 27. Juli d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei ad St. Sebastianum in Mannheim, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Franz Winterroth daselbst wurde am 1. August d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bühl, Decanats Klettgau, präsentirten bisherigen Pfarrer Wilhelm Zängerle in Siegelau wurde am 2. August d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Durbach, Decanats Offenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Albert Kamm in Hecklingen, wurde am 4. August d. J. die canonische Institution ertheilt.

Resignation.

Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Resignation cum reservatione pensionis des Stadtpfarrers Hadrian Neugart von Elzach unterm 4. August d. J. acceptirt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 21. Juli: Dionys Lamprecht, Vicar in Ettlingenweiler i. g. E. nach Dallau.
Joseph Leute, Pfv. in Durbach i. g. E. nach Espasingen.
Franz Pfefer, Vicar in Oberkirch i. g. E. nach Rastatt.
- Den 28. Juli: Theodor Braun, Vicar in Ottersweiler als Pfarrverweser nach Waldbühl.
Joseph Birk, Vicar in Sinzheim als Pfarrverweser nach Kappelrodeck.
August Hettich, Vicar in Kappelrodeck i. g. E. nach Ottersweiler.
Valentin Ketterer, Vicar in Thunsel i. g. E. nach Oberhomburg.
Ferdinand Winterhalter, Vicar in Gengenbach i. g. E. nach Heidelberg.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 29. April v. J.: Leonhard Söhner als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Waldmühlbach.
Ferdinand Stapp als Mesner an der Filialkirche in Ragenthal, Pfarrei Waldmühlbach.
- Den 5. Mai " " Schneider Wilhelm Benz als Organist an der Pfarrkirche in Biberach.
- " 18. " " " Hauptlehrer Michael Sturm von Ofteringen als Organist an der Pfarrkirche in Degernau.
Hauptlehrer Friedrich Trunk als Organist und Weber Nicolaus Martin als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Grünsfeldhausen, Pfarrei Grünsfeld.
Hauptlehrer Dominik Gutmann als Organist und Mathias Beiler als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Buchheim, Pfarrei Hugstetten.
- Den 3. Juni " " Hauptlehrer Otto Maier als Organist und Kaiser Wilhelm Schuler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberprechtal.
Müller Birmin Gisinger als Mesner und Glöckner an der Capelle in Brunnabern, Pfarrei Dillendorf.
Landwirth Andreas Better als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eschach.
- Den 10. " " " Landwirth Gregor Steinmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Dillendorf.
- Den 17. " " " Hauptlehrer Ferdinand Burger als Organist und Bürger Joseph Ketterer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ebersweiler.
Tagelöhner Gregor Rick als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hugstetten.
Peter Döbele als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberfackingen.
- Den 8. Juli " " Hauptlehrer Conrad Hämmerle als Organist und Franz Joseph Blattmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberwinden.
Hauptlehrer Christian Eidel als Organist und Michael Grießer als Mesner und Glöckner in Bühl, A. Zestetten.
Hauptlehrer H. Wasmer als Organist und Flaschner Fidel Schlatter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schwaningen.
Bürger und Landwirth Gottfried Amrhein als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hochhausen.
- Den 21. Aug. " " Hauptlehrer Joh. Evang. Billian als Organist an der Filialkirche in Geißlingen, Pfarrei Grießen.
- Den 10. Sept. " " Hauptlehrer Wilhelm Beitenheimer als Organist; Bürger und Weber Stephan Ellwanger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Allfeld.
I. Hauptlehrer Alban Kroz als Organist an der Pfarrkirche in Neuenburg.
Hauptlehrer Eduard Hofmann als Organist an der Pfarrkirche in Buchholz.
- Den 14. Octob. " " Lehrer Eduard Oberbauer als Organist und Johann Fischer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mauer.
Hauptlehrer Pius Bögler als Organist und Landwirth Paulus Weckesser als Mesner und Glöckner an der Capelle in Schatthausen, Pfarrei Mauer.
- Den 18. Nov. " " Hauptlehrer Magnus Webel als Organist; Bürger und Cigarrenmacher Paul Heß als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Medesheim, Pfarrei Mauer.
Hauptlehrer Joseph Ferle als Organist an der Pfarrkirche in Eisenthal.
- Den 16. Dec. " " Bürger und Landwirth Edmund Weick als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Huttenheim.
Hauptlehrer Ferdinand Krieg als Organist an der Pfarrkirche in Hindelwangen.
- Den 30. " " " Landwirth Sidor Weber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Dingelsdorf.
Hauptlehrer Jacob Mayer als Organist an der Pfarrkirche in Bergheim.
Hauptlehrer Fridolin Bär als Organist an der Filialkirche in Dittishausen, Pfarrei Böffingen.

- Den 30. Dec. v. J.: Hauptlehrer Carl Lorenz als Organist und Michael Farrenkopf als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schloßau.
- Den 13. Jan. d. J.: Johann Seeber als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Oberbichtlingen, Pfarrei Meskirch.
- Den 20. " " " Bürger Matthäus Strümpfler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Strümpfelbrunn.
- Den 3. Feb. " " Hauptlehrer Karl Gleichauf als Organist und Benedict Schlunde als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hausen im Thal.
- Den 10. " " " Bürger und Landwirth Ignaz Niedermann als Mesner und Glöckner an der Capelle in Hohenbodmann, Pfarrei Dwingen.
- Den 17. " " " Hauptlehrer Gustav Baumgartner als Organist an der Pfarrkirche in Göschweiler.
Hauptlehrer Anton Schrenk als Organist an der Pfarrkirche in Wollmatingen.
- Den 24. " " " Hauptlehrer Philipp Lang als Organist an der Pfarrkirche in Gerchsheim.
- Den 3. März " " Hauptlehrer Sixtus Metzger als Organist an der Pfarrkirche in Schlatt a. R., Pfarrei Büßlingen.
Hauptlehrer Wilhelm Baumgärtner als Organist und Altlehrer Joseph Urnau als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mahlspüren.
Joseph Stähle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Hepbach.
- Den 21. April " " Hauptlehrer Germann Maier als Organist und Franz Joseph Studer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Rothenfels.
- Den 12. Mai " " Hauptlehrer Bernhard Bischoffberger als Organist und Franz Bahlinger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Ulin, A. Bühl.
Benjamin Wick als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Luttingen.
- Den 25. " " " Landwirth Joseph Bea als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Mundelfingen.
- Den 9. Juni " " Hauptlehrer Georg Ludwig Haas als Organist an der Pfarrkirche in Stupferich.
II. Hauptlehrer Johann Göpferich als Organist; Bürger und Weber Balthasar Fetting als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Odenheim.
Hauptlehrer Rudolf Stadler als Organist an der Pfarrkirche in Stetten bei Engen.
Bürger und Schuster Martin Portulazi als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Stühlingen.
- Den 13. " " " Hauptlehrer Johann Scholl als Organist und Johann Bapt. Birkenmaier als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Muzzingen.
- Den 22. " " " Gustav Klingele als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Todtnauberg.
Bürger Jacob Kuhle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eiersheim.
Lehrer Victorin Reiningger als Organist an der Pfarrkirche in Heidelberg.
Hauptlehrer Oswald Schultes als Organist an der Pfarrkirche in Schwerzen.

Beiträge für die sittlich verwahrloster Kinder.

St. Pauls-Pfarrei in Bruchsal 10 fl. 30 kr.; Flehingen 3 fl.; Neibsheim 2 fl.; Böhlingen 1 fl. 47 kr.; Obergrombach 1 fl. 45 kr.

Beiträge für die Väter am heiligen Grab.

Limpach 2 fl. 30 kr.; Bermatingen 1 fl. 45 kr.; Hübdingen 2 fl. 54 kr.; Beuren 2 fl. 30 kr.; Dwingen 2 fl.; Leutenkirch 2 fl.

Helmsheim 3 fl.; Ubstadt 14 fl. 36 kr.; Bretten 3 fl. 28 kr.; St. Peter in Bruchsal 5 fl.; Bauerbach 3 fl. 50 kr.; Helmsheim und Heidelheim 3 fl.; Wöschbach 2 fl., zus. 34 fl. 54 kr.

Weingarten 3 fl. 30 kr.; Griesheim 2 fl.; Urloffen 1 fl. 30 kr.; Rusbach 5 fl.; Oberkirch 4 fl. 11 kr.; Lautenbach 2 fl. 54 kr.; Oberharmersbach 4 fl. 28 kr.; Nordrach 2 fl. 52 kr.; Biberach 1 fl.; Gengenbach 9 fl.; Ebersweier 1 fl. 30 kr.; Windschlag 2 fl.; Offenburg 10 fl. 24 kr.; Wohlsbach 5 fl. 30 kr.; Appenweier 3 fl. 31 kr.; Zell a. H. 5 fl. 20 kr.; Weier 1 fl. 54 kr.; Bühl 5 fl. 58 kr., zus. 72 fl. 32 kr.

Lembach 1 fl.; Weizen 1 fl. 45 kr.; Gündelwangen 2 fl. 56 kr.; Stühlingen 2 fl. 12 kr.; Schwenningen 2 fl. 31 kr.; Heinstetten 2 fl. 24 kr.; Bethenbrunn 2 fl.; Achfarrn 2 fl.; Lichtenthal 15 fl. 16 kr.

Die hochwürdigen Erzbischöflichen Decanate ersuchen wir, ihren Bedarf an Kirchendirectorien für das kommende Jahr unter genauer Angabe der Beschaffenheit des Einbandes in Bälde uns gefälligst anzuzeigen.

Erzbischöfliche Expeditur.